

# Vertiefungsrichtung Kindheit und Jugend

Die Vertiefungsrichtung Kindheit und Jugend basiert auf drei inhaltlich strukturierenden Grundelementen:

- Lebenslagen und Lebensweisen von Kindern und Jugendlichen in modernen Gesellschaften
- Arbeits-/Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe
- Konzepte und Methoden in der Sozialen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Der erste Themenbereich vermittelt theoretische und empirische Grundlagen, um die Lebenslagen und Lebensweisen von Kindern und Jugendlichen und deren Erziehungs- und Bildungsprozesse zu verstehen: Wie werden Kindheit und Jugend durch rechtliche, soziale, kulturelle und ökonomische Bedingungen gerahmt und «hergestellt»? Wie prägen diese Rahmenbedingungen das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Lebenswelten und Kontexten? Und wie gestalten Kinder und Jugendliche ihre Lebenswelt in verschiedenen Handlungskontexten als aktive Subjekte mit? In Wahlpflichtkursen wird das Grundlagenwissen vertieft, indem spezifische Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen und / oder aktuelle Themen eingehender behandelt werden.

Im Mittelpunkt des zweiten Themenbereichs stehen ausgewählte Arbeits- und Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe. Kinder- und Jugendhilfe wird dabei verstanden als ein wohlfahrtsstaatlicher Handlungsbereich, dessen Kernauftrag die Gestaltung der Bedingungen des Aufwachsens ist. In den Wahlpflichtkursen werden Ausgestaltung, Ziele und Funktion der Kinder- und Jugendhilfe anhand grundlegender Arbeits- und Handlungsfelder (Kinderschutz; Stationäre Erziehungshilfe, Familienunterstützende Hilfen/ambulante Hilfen zur Erziehung; Jugendarbeit; Schulsozialarbeit; Begleitung im Übergang in die Erwerbsarbeit) exemplarisch vorgestellt und in ihrer Ambivalenz von Hilfe und Kontrolle, von Unterstützung und Disziplinierung thematisiert. Weiter werden die jeweiligen Arbeits- und Handlungsfelder hinsichtlich ihrer theoretischen, kon-

zeptuellen und methodischen, ethischen, organisatorischen, rechtlichen und sozialpolitischen Dimensionen diskutiert.

Arbeitsfeldübergreifende Handlungskonzepte und Methoden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen stehen im Zentrum des dritten Themenbereiches. Kinder- und Jugendhilfe unterstützt und fördert Entwicklungs- und Bildungsprozesse von Kindern und Jugendlichen. Grundlage dafür sind Konzepte (z.B. Partizipation, Sozialraumorientierung usw.) und Methoden (z.B. Gruppenarbeit, Systemische Familienberatung usw.), die das Handeln der Fachpersonen und die konkrete Ausgestaltung der Angebote leiten. Der Fokus liegt dabei auf methodischem Handeln in den Interaktionen mit Kindern/Jugendlichen und Erziehenden/Familien unter Einbezug relevanter professioneller Systeme.

In allen drei Themenbereichen werden Ergebnisse und Perspektiven der Kindheits-, Jugend- und Jugendhilfeforschung einbezogen. Studierende der Vertiefungsrichtung Kindheit und Jugend wählen drei der insgesamt vier Module.

### Die vier Module der Vertiefungsrichtung Kindheit und Jugend

Vertiefungsrichtung Kindheit und Jugend			
<b>BA251</b> <b>Kinder- und Jugendhilfe I</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinderschutz</li> <li>- Stationäre Erziehungshilfe</li> <li>- Familienunterstützende Hilfen (ambulante Hilfen zur Erziehung)</li> </ul>	<b>BA252</b> <b>Kinder- und Jugendhilfe II</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder- und Jugendarbeit</li> <li>- Schulsozialarbeit</li> <li>- Begleitung im Übergang in die Erwerbsarbeit</li> </ul>	<b>BA253</b> <b>Lebenslagen und Lebensweisen von Kindern und Jugendlichen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedingungen des Aufwachsens</li> <li>- Akteure</li> <li>- Strukturen</li> </ul>	<b>BA254</b> <b>Konzepte und Methoden der Sozialen Arbeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlungsfeldübergreifend</li> <li>- Individuums- und systembezogen</li> </ul>